

Extrablatt: 175 Jahre Revolution 1848/49 in der Rhein-Main-Region Wir schreiben mit!

Das Projekt „Geist der Freiheit“ in der KulturRegion FrankfurtRheinMain lädt Vereine, Schulen, Archive, Museen, Tourguides, Expertinnen und Experten in der Region ein, an einem **partizipativen Zeitungsprojekt zur Geschichte und Aktualität der Revolution von 1848/49** mitzuwirken. In einem „Extrablatt“ im Zeitungsformat wollen wir Berichte, Reportagen, Porträts, Bilder, Interviews zum Geschehen vor Ort und in der Region, zu den Menschen und Orten 1848/49 sowie Kommentare zu aktuellen Fragen bündeln und veröffentlichen.

Zentrale Fragen

Wie gestaltete sich das Leben vor Ort 1848? Wer waren die Stars der Revolution? Was lässt sich über die Abgeordneten 1848/49 berichten? Welche demokratischen oder antidemokratischen Haltungen nahmen sie ein? Was von 1848 hat heute noch Bedeutung? Was bedeutete Demokratie damals und heute? Wie gehen wir heute mit demokratiefeindlichen Tendenzen um? Welche Rolle spielten die Zeitungen in der Revolution? Wie werden gesellschaftliche Veränderungen heute vorangetrieben? Welche Informationsmedien nutzen wir heute und wie? Welchen Stellenwert hat die Presse- und Meinungsfreiheit für uns?

„Live-Berichte“ aus 1848/49 und Beiträge mit dem Blick von heute gesucht!

Alle Teilnehmenden wählen ihre eigenen Themen und Formate. Beliebte Rubriken und Vorschläge:

- Aus der Region: Spurensuche vor Ort, lokale Geschichten
- Abgeordnete in der Paulskirche, Rund um die Wahlen 1848
- Fiktive Interviews mit Zeitzeuginnen und -zeugen
- Wirtschaft, Unternehmen, Landwirtschaft
- Bilder, Karikaturen, Anzeigen (auch Wahlwerbung)
- Aus aller Welt: Was geschah anderswo? Berichte aus dem Exil
- Kultur, Sport
- Sonderseiten möglich, z.B. Endlich Pressefreiheit!
- ...

Die Zeitungsbeiträge können umfassen

- Texte mit einem Zeichenumfang (Richtwerte, Anpassungen in der Gestaltung möglich) von:
 1. Meldung: ca. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
 2. Ein- oder Zweispalter: 3.000 Z
 3. Halbe Seite (Din A 3): 10.000 Z

- Optional Bildmaterial mit Bildnachweis und Bildunterschrift, Bildvorschläge
- Reine Bildbeiträge mit Bildnachweis und Bildunterschrift
- Headline, Sub-Headline
- Kurze Angabe zu den Autorinnen und Autoren

Schulklassen, Vereine können auch mehrere Beiträge einsenden.

Zeitplan

Oktober/November 2022: Anmeldung der Beiträge mit Thema und Formatidee

November 2022: Online-Treffen des Redaktionsnetzwerkes, Beratung über Themen, Rubriken und Formate

Februar 2023: Treffen des Redaktionsnetzwerkes in der Frankfurter Paulskirche (angefragt), Vorstellung der Beiträge bzw. Werkstattberichte

Bis 12. März 2023: Einsendeschluss für Beiträge

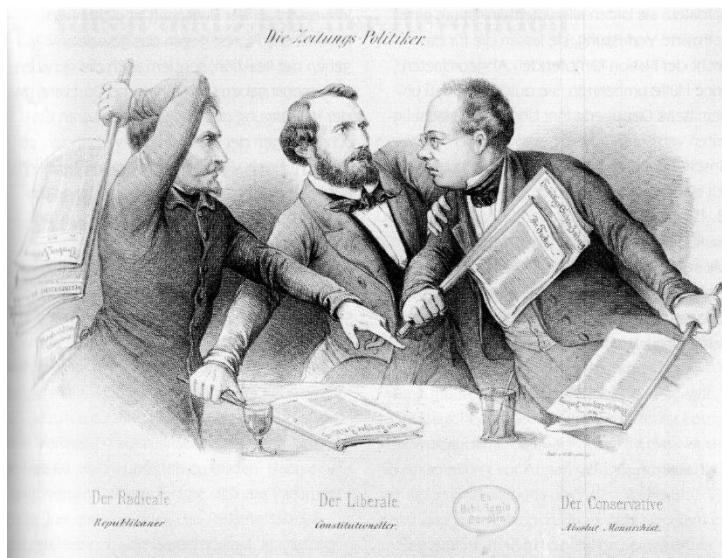
April 2023: Einheitliche Gestaltung der Zeitung und Schlussredaktion durch die KulturRegion, Freigabe der Beiträge durch die Teilnehmenden

Mai 2023: Das „Extrablatt“ erscheint am 3. Mai zum Internationalen Tag der Pressefreiheit und wird in der ganzen Region verteilt, Klassensätze an Schulen, Verteilung im Rahmen des Frankfurter Demokratiefestes 18.-21. Mai 2023

Juni/Juli 2023: Verteilung des „Extrablattes“ im Rahmen weiterer Aktionen in der Region Die KulturRegion wird das Projekt außerdem auf ihren Social-Media-Kanälen begleiten.

Warum ein „Extrablatt“ zum Jubiläum der Revolution?

Das Projekt erweitert den Fokus von der Paulskirche auf die Rhein-Main-Region 1848/49, auf die Lebenssituation, auf die Menschen in Aufruhr, auf einzelne Orte und auf die gewählten Abgeordneten. Wir möchten die Erinnerung an 1848 in die Fläche bringen, schließlich geht das Jubiläum alle an: Bei den ersten gesamtdeutschen freien Wahlen wählten alle Orte ihre Abgeordneten – wobei nur weniger als 20 % der Gesamtbevölkerung wahlberechtigt waren.



Das Projekt nimmt Bezug auf die Rolle der Zeitungen und Zeitschriften für 1848 und der in der Paulskirchenverfassung von 1849 verankerten Presse- und Meinungsfreiheit. Die Revolution prägte und veränderte die Zeitungslandschaft, und umgekehrt hatte die Presse ihren Anteil an der Revolution und der Politisierung der Öffentlichkeit. Demokratie fand 1848 und findet auch heute nicht nur im Parlament statt. Demokratie braucht Öffentlichkeit, eine freie Presse und eine aktive Zivilgesellschaft.

Kontakt, Anmeldung von Beiträgen, Fragen und Ideen:

Magdalena Zeller, Projektleiterin „Geist der Freiheit“, KulturRegion FrankfurtRheinMain
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, Tel. 069 25771777, magdalena.zeller@krfrm.de
www.krfrm.de